

Gemeinde



Natschbach-Loipersbach



**Der Herbst ist des Jahres
schönstes farbiges
Lächeln**



1. NALOLI - Gaudiwochen

Unser Ferienspiel hat, Dank der
Mithilfe vieler Vereine, großen
Anklang bei den Kindern gefunden.

**Österreichweiter
Zivilschutz-
Probealarm
am 6. Oktober 2018
von 12.00 - 12.45 Uhr**

WEGWEISER

Gemeindeamt

Natschbach-Loipersbach

2620 Natschbach

Loipersbacherstraße 20

Telefon: 02635/62883

Fax.: 02635/68760

E-Mail: gemeinde@natschbach-loipersbach.gv.at

www.natschbach-loipersbach.gv.at

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Montag:

08.00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch:

08:00-12:00 Uhr

Donnerstag:

08:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr

Freitag:

KEIN PARTEIENVERKEHR!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Günther Stellwag

Donnerstag: 16:30-18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0699/16571202

Kontakte:

Kindergarten Natschbach

Leiterin Barbara HAIDEN

Tel.: 0660/62883 31

Kindergarten Loipersbach

Gruppe 1/Leiterin Annemarie FÜBY

Tel.: 0660/62883 21

Gruppe 2/Kdg.Päd. Elisabeth SEISER

Tel.: 0660/62883 22



**Sehr geehrte Gemeindebürgerin!
Sehr geehrter Gemeindebürger!**

Das Ende der Schulferien ist meist ein untrügerisches Zeichen dafür, dass der Sommer vorbei ist, aber heuer ...? Genießen wir die letzten warmen Tage, auch wenn uns der Arbeitsalltag wieder in seinen Rhythmus gedrängt hat.

Viele Eltern haben sich für die erstmals durchgeführte Ferienaktion bedankt - den gebe ich gerne an die vielen helfenden Vereine weiter - und hoffen, dass wir im nächsten Jahr damit weitermachen. Weiter auf die Unterstützung der vielen Freiwilligen zählend, kann ich das versprechen, Zeitpunkt und Umfang werden schon zum Jahresende bekannt gegeben, um den Eltern die Planung der Ferienzeit zu erleichtern.

Leider geht nicht immer alles so glatt wie geplant, so warten wir, nach einem neuerlichen Einspruch von zwei Anrainern aus Neunkirchen, schon lange auf eine, hoffentlich positive Entscheidung des NÖ Verwaltungsgerichtes, um endlich mit dem Projekt „Gartenstadt“ leistbares Wohnen für junge Familien anbieten zu können.

Weitere Projekte stehen damit im Zusammenhang, nämlich die Möglichkeit im 2. Abschnitt „Betreutes Wohnen“ und natürlich dann auch, bei Erkennen des Bedarfes, den Neubau eines 2-gruppigen Kindergartens in Natschbach zu realisieren. Wir sind darauf vorbereitet (den notwendigen Grund haben wir schon vor Jahren neben dem alten Kindergarten erworben) und in der Lage, innerhalb eines Jahres dort zu errichten.

Die dann frei werdenden Räumlichkeiten des alten Kindergartens könnten von der Jugendfeuerwehr und/oder als Jugendraum genutzt werden. Vielleicht reicht der alte Garten auch, um den vielfach gewünschten Beachvolleyballplatz zu bauen?!

Sie sehen, wir haben viele gute Ideen und Pläne, ich hoffe wir können´s bald angehen!

**Ihr /Euer Bürgermeister
Günther Stellwag**



GEMEINDEVERSCHWISTERUNG

Kinderaustauschwoche und Gaudiwochen

Vom 14. - 21. Juli durften wir heuer 16 italienische Gastkinder aus unserer Partnergemeinde Cornuda begrüßen. Diese Jugendlichen wurden von verschiedenen Gastfamilien aufgenommen, bei denen wir uns herzlich für die Zeit und das Engagement bedanken, welche sie den Kindern aus Cornuda entgegen gebracht haben.

Nach einem schönen Kennenlernabend im Burggasthof statteten wir am Sonntag der, für die Verschwisterung sehr bedeutenden, Waldkapelle einen Besuch ab. Nach einem gemeinsamen Picknick in Lindgrub ging es dann zu Fuß ins Seebensteiner Freibad, wo wir uns nach der Wanderung abkühlen konnten. Zum Abschluss des Tages fieberten wir gemeinsam beim WM-Finale in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Loipersbach mit und durften sogar in die Feuerwehrwelt hineinschnuppern.



Am Montag besuchten wir Wien und den Wiener Prater, der für unsere italienischen Freunde immer ein Highlight der Woche darstellt. Davor ging es aber in die Innenstadt zu Time Travel Vienna, wo uns 2000 Jahre Wiener Geschichte in Form von 5D Kino, Anomatronic Shows, Musik und Spezialeffekten lebendig gemacht wurde. Wir haben sogar die vielen Stiegen des Stephansdomes bezwungen, um uns den neu renovierten Dachstuhl anzusehen. Gruselig wurde es in den Katakomben und den Pestgräbern.

Von Dienstag bis Donnerstag verbrachten Kinder aus unserer Gemeinde und aus Italien abenteuerliche Tage in Wartmannstetten bei „Natur macht Sinn“.

Im Zuge der Gaudiwochen hatten somit auch Kinder und Jugendliche, die nicht bei der Kinderaustauschwoche dabei sein konnten, die Chance, unsere italienischen Gäste kennenzulernen und ohne sprachliche Barrieren, gemeinsam die Natur und ihre Gewalten zu erfahren. In diesen Tagen wurde geklettert, Segway gefahren, Floß gebaut, ein Fluß mit dem Floß bezwungen und am Abend durfte das Zusammensitzen am Lagerfeuer natürlich auch nicht fehlen.



Am letzten Tag der Austauschwoche durften wir den Bauernhof der Familie Spiess besuchen und uns ihren landwirtschaftlichen Betrieb ansehen. Die Jugendlichen waren begeistert, nicht zuletzt auch, da wir noch bei der Geburt von 11 Ferkel dabei sein durften. **An dieser Stelle vielen Dank an Familie Spiess.**

Nach einer Abkühlung im Freibad feierten wir unseren Abschied am Sportplatz mit leckeren Grillereien.

Allen Gasteltern, Gastkindern und der Feuerwehr Loipersbach ein herzliches Dankeschön, dass ihr wieder dazu beigetragen habt, diese Woche unvergesslich zu machen.

Familientreffen bei der Waldkapelle



Bericht von Günther Stellwag

Seit Jahrzehnten treffen sich die Nachfahren von Carlo und Helene Carniel am ersten Sonntag im September bei der Waldkapelle zu einer kleinen, privaten Feier. Das zufällige Zusammentreffen des damaligen Bürgermeisters Josef Koisser mit den Familienangehörigen im Jahre 1985 war damals die Initialzündung für die, 1987 stattgefundenene, Verschwisterung der Gemeinden Natschbach-Loipersbach und Cornuda. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum der Gemeindeverschwisterung im vergangenen Jahr in Cornuda bin ich von Gianni Carniel – dem damals 89jährigen Familienoberhaupt - eingeladen worden, an ihrem traditionellen Familientreffen teilzunehmen. Der Einladung bin ich mit meiner Frau gerne gefolgt, es hat nur noch ein passendes Erinnerungsgeschenk gefehlt.

Dabei ist mir ein unglaublicher Zufall zu Hilfe gekommen:

Im Zuge unseres Österreichurlaubes habe ich die Toscanaphil – eine internationale Ausstellung für Philatelie und Postgeschichte – in Gmunden besucht und bei einem der zahlreichen Händlerstände – ohne gezielt danach zu suchen – die „Stecknadel im Heuhaufen“ gefunden!! Bei einem ungarischen Händler stieß ich auf eine eher unscheinbare Ansichtskarte (Correspondenzkarte 1899) aus Puchberg am Schneeberg, die sich bei Betrachtung der frankierten Rückseite als Volltreffer erwies, sie ist an Bettina Carniel in Cornuda gerichtet. Das eigentlich unglaubliche aber ist, die an der Vorderseite angebrachten Grüße sind unterschrieben von Carlo und Helene Carniel, den Begründern der Waldkapelle!

Eingesannt, bearbeitet und vergrößert, mit kurzer Widmung und Verschwisterungslogo versehen, in unserer Urkundenmappe überreicht, war das ein ideales Erinnerungsgeschenk!



Am 2. September, dem Tag des Familientreffens, staunte ich nicht schlecht, als ich bei regnerischem Wetter ca. 70 Familienangehörige aus Österreich, Italien, Deutschland, der Schweiz und erstmals seit 20 Jahren auch wieder 16 Amerikaner bei der Waldkapelle antraf.

Nach einer sehr emotionalen Begrüßung verlagerte sich das Geschehen in die Kapelle, die aber nicht allen Anwesenden Platz bot.

Dann der Höhepunkt: Bruno Stuhl, in den 50iger Jahren aus Österreich in die Schweiz ausgewandert, 100 Jahre alt, sprach in sehr bewegenden Worten zu den Jungen (aus seiner Sicht alle in der Kirche!). Er sprach über Zusammenhalt, alle sprachlichen und geografischen Grenzen überwindend, die Verpflichtung der Älteren diese Traditionen aufrecht zu erhalten und seine Hoffnung, dass

die junge Generation dies weiterführt.

Als ich dann gebeten wurde auch ein paar Worte an die Gäste unserer Gemeinde zu richten, konnte ich dem voran Gesagten nicht mehr viel hinzufügen. Dankbar nahm ich daher einen Satz von Bruno Stuhl auf, der von Zufällen oder göttlicher Fügung im Zusammentreffen von Menschen sprach und erzählte die obige Geschichte von der gefundenen Ansichtskarte.

Ich überreichte ihm die Urkundenmappe der Gemeinde mit der Reproduktion der Karte, die er sehr ergriffen entgegen nahm, waren doch Helene und Carlo Carniel seine Großeltern

Zwei Cousins feiern
Wiedersehen

li: **Gianni Carniel**
(90 Jahre alt)
re: **Bruno Stuhl**
(100 Jahre alt)



KINDERAUSTAUSCH

Vorankündigung: Im kommenden Jahr in der Zeit von **13. - 20. Juli 2019** sind Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde nach Cornuda eingeladen und verbringen dort eine schöne Zeit bei italienischen Familien.

Es werden schon Anmeldungen entgegengenommen.

Neue Mitarbeiterin

Frau **Claudia Wergler** aus Natschbach verstärkt seit September das Team im Kindergarten **Loipersbach**.

Wir freuen uns, sie bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen ihr alles Gute und viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.



Eintragungszeitraum 1. – 8. Oktober 2018 für folgende Volksbegehren:

- „Frauenvolksbegehren“
- „Dont` t smoke“
- „ORF ohne Zwangsgebühren“

Die persönliche Unterschrift kann vor jeder beliebigen Gemeinde in Österreich (in Statutarstädten: am Magistrat; in Wien: am Magistratischen Bezirksamt) – unabhängig vom Hauptwohnsitz – während der jeweiligen Amtsstunden getätigt werden.

In unserer Gemeinde können Eintragungen am Gemeindeamt zu den nachstehend angeführten Zeiten vorgenommen werden:

Montag	1. Oktober	von 8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag	2. Oktober	von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch	3. Oktober	von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag	4. Oktober	von 8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag	5. Oktober	von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag	6. Oktober	von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Sonntag	7. Oktober	geschlossen
Montag	8. Oktober	von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Online via HELP.gv.at mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur oder Bürgerkarte erforderlich).

Zur Stimmabgabe berechtigt sind:

- alle österreichischen Staatsbürgerinnen/Staatsbürger,
- die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind und
- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Bitte beachten Sie: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragungen mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung gilt.

Vorankündigung

Sperrmüllübernahme am 6. Oktober 2018 von 8 bis 12 Uhr am Bauhof in Loipersbach

- Reifen und Motoröl sind kostenpflichtig
- Sperrmüll und Bauschutt ausschließlich in Haushaltsmengen (ca. 1 m³)
- Es werden keine Hausräumungen übernommen
- Keine Silofolien (diese direkt zur Grünen Tonne bringen)

Vortrag von 120 Grad Ost Expedition - Mongolei

120 Grad Ost
Eine Expedition zum östlichsten Punkt der
Mongolei

Donnerstag, 29. November 2018
Burggasthof
2620 Natschbach,
Neunkirchnerstrasse 6

Einlass & Bilderausstellung: 19 Uhr
Vortrag 20 Uhr



Die Mongolei – ein weit entferntes Land im Osten – wird meist mit wilden Reiterhorden und endloser Steppenlandschaft in Verbindung gebracht. Die Expedition 120 Grad Ost führt durch die Geburtsstätte von Dschingis Khan zum 120. Längengrad Ost im Nömrög Nationalpark. Dieser Teil der Mongolei ist wirtschaftlich kaum erschlossen und die Pflanzen- und Tierwelt konnte sich ohne äußere Einflüsse entwickeln. Der östlichste zu erreichende Punkt der Mongolei ist nicht nur die Grenze zwischen der freien Welt der Mongolen und der Volksrepublik China, er steht symbolisch auch für das langfristige Ende einer perfekt angepassten Flora und Fauna, sowie einer Jahrtausenden alten Nomadenkultur.

Im Vortrag zeigen wir nicht nur die einmaligen Eindrücke einer unberührten Natur in der fast menschenleeren Ostmongolei, sondern auch die extremen Herausforderungen der Expedition selbst und die Vorbereitungen für eine Offroad-Expedition in ein nahezu unerforschtes Gebiet, worüber es kaum Informationen gibt.

In einer spannenden Doppelconference erzählen Klaudia und Andreas Piskorz mit eindrucksvollen Bildern, unterstützt mit Aufnahmen ihrer Video-Drohne, von diesem einzigartigen Abenteuer in einem zum Teil nicht öffentlich zugänglichem Gebiet der Mongolei.

Klaudia und Andreas Piskorz

Seit 1982 reisen wir gemeinsam durch die Weltgeschichte und waren immer mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs. Wir fingen klein in Europa an, dann ging es nach Nordafrika und jetzt sind wir der Faszination Osten erlegen.

2002 begannen wir mit **proVENTURE** unsere Erfahrungen im Reisen abseits von Infrastrukturen in Offroad-, Navigations- und Expeditionsseminaren an Interessierte weiterzugeben. 2007 übernahmen wir den in Österreich führenden Reiseausrüster Hof&Turecek und können mit unserer Erfahrung Reisenden, bei der Suche nach der richtigen Ausstattung, zur Seite stehen.

Wir gratulieren ...



Franz ECKER zum 80er



**Christa und Josef
SCHUBERT
zur Goldenen Hochzeit**



**Elfriede SCHWENDENWEIN
zum 80er**

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.

**Straßenbau, Tiefbau,
Sportplatzbau, Kanalbau**

2620 Loipersbach/Neunkirchen, Tel. 02635 / 632 06

HEISSMISCHANLAGE LOIPERSBACH AMS-ASPHALTMISCHWERK SÜD GES.M.B.H.
2620 LOIPERSBACH/NEUNKIRCHEN, TEL. 02635 / 690 44

Wir freuen uns über euch ...



Mara ROSENBICHLER



Annika HEISS



Sophie REITERER



Philipp WUKOVITS

Jakob HOLZER

Caleb LUGER

Impressum: Herausgeber und Verleger : Gemeinde Natschbach-Loipersbach, 2620 Natschbach
Loipersbacherstraße 20, Tel. 02635/628 83

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günther Stellwag
Vervielfältigung: Copyjäger, 2620 Neunkirchen, Triesterstraße 23

Wir trauern um ...

Frau Rosemarie WEINZETTL
Herr Leopold NAGL
Frau Manuela RINGHOFER

»Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.«



Für Sie erledigt ...



Insektenhotel

Fleißige Hände aus beiden Kindergärten halfen beim Entstehen von zwei Insektenhotels, die am Damm, entlang der Uferstraße, beidseitig der neuen Obstbäume, aufgestellt wurden.

November 2018

NÖ Heckentag

NEU: Heuer werden die Pflanzen ausschließlich versendet – einfach auf www.heckentag.at bestellen und liefern lassen!

Heimische Sträucher und Bäume bester Qualität

Bestellfrist: 1. Sept. bis 17. Okt.
Hecken-Telefon: 02952/4344-830

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Europäische Landwirtschaftsförderung für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete.





Sanierung der Feldzufahrten

Nach den letzten Unwettern waren einige Feldzufahrten schwer beschädigt. Durch die Ausschüttung aus dem Katastrophenfond konnten diese saniert werden. Ein kleiner finanzieller Anteil wurde von der Gemeinde selbst getragen.

Es handelte sich um den Grasweg und die Obere Ulmengasse in Natschbach und den sog. „Höhbauernweg“ Richtung Lindgrub.

Für Ihre Sicherheit

Diverse Bodenmarkierungen wurden neu eingezeichnet bzw. erneuert:

In der Friedhofstraße die „30er Zone“, vor dem Friedhof die Parkplatzeinteilungen, sämtliche „Achtung Kinder“- Markierungen und an mehreren Bushaltestellen in Natschbach, sowie in Loipersbach wurde der Haltebereich mit grelloranger Farbe hervorgehoben.



Sperrmüll- und Holzsammlung

Bei der diesjährigen Aktion haben unsere Mitarbeiter vom Bauhof folgende Mengen händisch verladen:

Sperrmüll: ca. 13.300 kg und

Holz: 13.870 kg





GESUNDE GEMEINDE

GGR Ing. Andreas Pinkl - Projektleiter



„Gute Gerichte schnell gemacht“

Sechs Frauen und zwei Männer konnten für den Kochkurs, in dem es um gesundes, gutes, aber dennoch schnelles Zubereiten von Speisen ging, begeistert werden. Die Referentin von „tut gut“, Lisa Kerschbaumer, brachte ihr theoretisches Wissen näher, die Teilnehmer bereiteten verschiedene Speisen in Kleingruppen selbst zu und danach wurde alles gemeinsam verspeist.



Kochkurs: „Wild“ am 18. Oktober 2018 von 18 bis 21 Uhr

Bauernkammer Neunkirchen - Kosten: € 7,-

Unser Menü: Kürbisflammkuchen - Rote Rüben Suppe mit Krennocken -
Hirschrücken/Hirschkalbrücken auf Polentataler - Bratäpfel

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Informationen und Beratung

am 8. November 2018 um 18.30 Uhr

Burggasthof in Natschbach - kostenlos

Leben bis zuletzt

lachen und weinen, leben und sterben



Anmeldung am Gemeindeamt 02635/62883



familienfreundliche Gemeinde

GR Mona Scherz



Jugendworkshop UNICEF - Zertifizierung „Kinderfreundliche Gemeinde“

Am 22. August 2018 ging der Auditprozess zur Zertifizierung zur „Familien- und kinderfreundlichen Gemeinde“ in die nächste Runde. Nachdem im Juni schon ein allgemeiner Workshop, mit Teilnehmern aus allen Lebensbereichen, stattfand, organisierten wir nun einen Workshop, speziell für Kinder und Jugendliche, im Jugendraum in Natschbach.

7 Jugendliche, im Alter von 12-17 Jahren, nahmen daran teil. Auch Jugendgemeinderat Stefan Breineder unterstützte uns dabei. Moderiert wurde dieser Workshop wieder von Heidemarie Brandstetter, NÖ Regional GmbH.

Zuerst stand die Frage im Raum, was die Jugendlichen dazu bewegt hat, heute in den Jugendraum zu kommen. Mithilfe einer großen Karte von Natschbach, Loipersbach und Lindgrub sowie einer „virtuellen“ Tour durch die Gemeinde, lernten die Jugendlichen ihren Heimatort besser kennen und bemerkten Orte, die ihnen sonst kaum aufgefallen sind.

In der anschließenden Gruppenphase wurden Gemeindegarten selbst gezeichnet. Die Jugendlichen wurden dazu aufgefordert, die Gemeinde aus ihrer Sicht darzustellen. In der darauffolgenden Diskussion wurden jeweils 3 positive und 3 negative Aspekte der Gemeinde herausgearbeitet und Lösungsmöglichkeiten überlegt, welche auf grünen Kärtchen festgehalten wurden. Danach wurden die Ergebnisse den anderen Teilnehmern präsentiert und bewertet.

Durch die Bewertung wurden 6 Themenbereiche ersichtlich, die für die Jugendlichen von großer Bedeutung waren:

- Lebensmittelgeschäft
- Beachvolleyballplatz
- Bessere Busverbindungen
- Kirtag/Markt in der Gemeinde
- Fahrradersatzteilautomat
- Verbindungsweg zwischen den Ortsteilen

Zum Abschluss durfte sich jeder Teilnehmer in ein Stimmungsbarometer eintragen - die positiven Ergebnisse zeigten uns eindeutig, wie wichtig und bedeutsam dieser Workshop war!





Energie

GR Martin Brunnflicker

Klimawandel

Das Klima verändert sich, davon haben Sie sicher schon einmal gehört. Der Klimawandel wird durch den Menschen verursacht. Der Treibhauseffekt ist ein globales Problem. Die Änderungen des Klimas haben Auswirkungen auf unsere Natur, sowie auf die Wirtschaft und uns Menschen.

Wetterereignisse wie Stürme, heiße und trockene Sommer oder heftige Regenfälle zeigen uns die Folgen des Klimawandels, einhergehend mit Schäden für Mensch und Umwelt. Wir müssen uns darauf einstellen, dass sich unsere Umgebung verändert. Dazu bedarf es einer „Klimawandel-Anpassung“.



Rückhaltebecken (wie z.B. Drudenteich) zum Schutz vor Hochwasser werden gebaut und Energie wird zunehmend aus erneuerbaren Quellen wie Sonne, Wind und Wasser gewonnen.

Was kann der/die Einzelne tun?

- 1. Strom vom Öko-Anbieter** beziehen oder selber Sonnenstrom (mittels Photovoltaik) ernten.
- 2. Nach Möglichkeit mit Fahrrad, Bus oder Bahn** zur Arbeit, Schule, Freizeit fahren.
- 3. Weniger Fleisch auf den Teller.** Wer sich ausgewogen und fleischreduziert ernährt (oder sogar Vegetarier ist), erspart dem Weltklima rund 400 Kilogramm CO₂ im Jahr.
- 4. Kurzstreckenflüge canceln.** Ein einziger Hin- und Rückflug von Wien nach Bregenz verursacht 340 Kilogramm CO₂. Die Bahnfahrt dauert länger, ist aber viel umweltfreundlicher.
- 5. Bio aus der Region ins Körbchen.** Bei langen Transportwegen entstehen unnötige Emissionen: Eine Mahlzeit von 100 Gramm Spargel aus Chile verursacht allein durch den Transport 1,7 Kilogramm CO₂-Ausstoß. Aus der Region zur Spargelzeit sind es nur 60 Gramm.
- 6. Heizung runterdrehen.** Keiner soll im Kalten sitzen! Aber die Absenkung der Raumtemperatur um nur ein Grad senkt die CO₂-Emissionen eines Vier-Personen-Haushalts pro Jahr um rund 350 Kilogramm. Das Wärmedämmen bringt mehr Behaglichkeit im Winter und auch im Sommer!
- 7. Volle Maschine, niedrige Temperatur.** Die Vorwäsche weglassen und grundsätzlich mit höchstens 60 Grad waschen – nur in Ausnahmefällen mit 95 Grad. Die meiste Wäsche wird auch bei 30 bis 40 Grad sauber. Anschließend nicht in den Trockner sondern auf die Leine. Einsparpotenzial: bis zu 330 Kilogramm CO₂ pro Person und Jahr.
- 8. Energiefresser im Laden lassen.** Wer Neuanschaffungen macht, sollte auf die Energieeffizienz der Geräte achten: www.topprodukte.at, Einsparungen bis 50 Prozent sind möglich!
- 9. Bye-bye Standby.** Pro Haushalt bis zu 300 Kilogramm CO₂ sparen.
- 10. Erleuchtung mit LED's.** Bringt 90% Energieeinsparung!

Energie-Gemeinderat
Martin Brunnflicker



Umwelt

GR Gottfried Ringhofer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Diesen Sommer hat es gesummt und gebrummt. Ein Bekannter hat mir glücksstrahlend erzählt, dass ein Hornissenstaat bei ihm eingezogen ist. Diese großen Tierchen sorgen in seinem Garten nun dafür, dass Wespen und andere weniger geliebte Insekten (Gelsen, Fliegen) reduziert werden.

Die Hornisse

Ein Hornissenstaat vertilgt pro Tag 1/2 Kilo Insekten!



Tatsächlich stehen für Hornissen meistens Fliegen am Speiseplan (bis zu 90% der Beute). Zum Fang zählen, für Mensch und Vieh lästige, Arten wie Bremsen, Wadenstecher, Gold-, Schmeiß-, Fleisch- und Stubenfliegen.

Bienen fallen dem großen Räuber manchmal ebenfalls zum Opfer, jedoch bleibt der Verlust mit unter 1% pro Bienenvolk relativ gering und beeinträchtigt die Honigproduktion somit nicht.

Die Hornissen selbst haben auch Feinde: Manche Vögel haben sie zum Fressen gern!

Tipps für Allergiker

300.000 Österreicherinnen und Österreicher sind betroffen, Ärzte und Krankenkassen bieten schnelle Hilfe. Rasche Bewegungen bei Biene oder Wespe vermeiden. Gehen Sie nie barfuß. Bienen lieben Klee und viele Wespen leben im Boden. Montieren Sie ein Insektennetz vor das Schlafzimmerfenster. Eine Biene oder Wespe am Menschen nie abschlagen, besser abschütteln. Tragen Sie Ihr Notfall-Set immer bei sich.

Und Hummeln? Haben Hummeln einen Stachel?

Diese Frage wird oft gestellt, weil man eigentlich so gut wie nie hört, dass es mit Hummeln Probleme gibt. Die gutmütigen Brummer tun sprichwörtlich keiner Fliege etwas zuleide. Sie sind in ihre Arbeit so vertieft, dass sie so leicht niemand aus der Ruhe zu bringen vermag. So ist man meist überrascht, wenn es heißt, Hummeln stechen, wenn auch sehr selten und in Situationen, aus der eine Hummel keinen anderen Ausweg mehr sieht. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn man barfuß versehentlich direkt auf sie steigt. Verständlicherweise gehen sie auch zum Angriff über, wenn man ihr Nest beschädigt. Mein Bekannter versucht seit Jahren, Hummeln ein „Hotel“ anzubieten. Das hat nicht immer funktioniert.



Wespen - lästig und nützlich!

Wespen verspeisen unter anderem auch andere Insekten. Wichtig bei Kontakt mit Menschen: Ruhe bewahren und nicht schlagen. Fallobst im Garten regelmäßig einsammeln.



Ein Tipp:

Gerüche bestimmter Pflanzen können Wespen nicht leiden – etwa Minze, Zitronenmelisse und Lavendel. Die gibt es auch als natürliches ätherisches Öl.

Umweltgemeinderat
Gottfried Ringhofer



Jagd Fischerei Landwirtschaft GGR Ing. Christian Rasner

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich den Familienbetrieb der **Familie Rath aus Lindgrub** vorstellen, welche diesen Bauernhof seit 1934 führt.

Engelbert Rath, der Großvater des jetzigen Wirtschaftsführers Gerhard Rath, zog damals von Kulm (bei Penk) nach Lindgrub. Er heiratete die angenommene Tochter der Familie Stocker, welche bis zum Jahr 1934 den Hof bewirtschaftete. Bis zum Jahr 1970 wurde der Betrieb im Vollerwerb geführt.

Gerhard Rath erlernte von 1978 bis 1981 den Beruf des Maurers und übernahm 1995 den elterlichen Hof. Seither führt er diesen mit seiner Frau Gertrude (geb. Heher aus Puchberg) im Nebenerwerb.

Seit 1994 ist er bei der Gemeinde Natschbach-Loipersbach als Bauhofmitarbeiter beschäftigt.

Der Betrieb hat sich der Stiermast verschrieben und ist seit dem Jahr 2003 mit dem AMA Gütesiegel ausgezeichnet. Vor zwei Jahren wurde auf Ochsenmast umgestellt, da hier höhere Erlöse erwirtschaftet werden können.

Bei der täglichen Arbeit am Hof hilft neben Ehefrau Gertrude und Vater Engelbert auch Sohn Gerhard jun. fleißig mit.

Der 21jährige Hofnachfolger besuchte die Landwirtschaftliche Fachschule in Warth und erlernte den Beruf des Landmaschinenmechanikers.

Dadurch ist er in der Lage, sämtliche Wartungen bei den hofeigenen Maschinen wie Mähdrescher, Strohballenpresse, Traktoren etc. selbst zu übernehmen.



Das Prunkstück am Hof ist mit Sicherheit der, 2016 neu errichtete, Rinderstall, welcher Platz für ca. 45 Rinder bietet.

Der neue Stall ist der höchst gelegene Stall im gesamten Gemeindegebiet und hat viele Vorteile:

- ⇒ vereinfachte Fütterungsmöglichkeit
- ⇒ einfache Einstreumöglichkeit
- ⇒ gutes Stallklima
- ⇒ stressfreie Verlademöglichkeit der Tiere
- ⇒ kostengünstige Tränkung durch hofeigenen Brunnen



Die Rinder am Bauernhof Rath genießen zu 90 % hofeigenes Futter, welches sich aus Mais-silage, Klee/Gras Silage, Gersten/Weizen/Tritikale Schrot, Eiweiß und Mineralstoffmischungen zusammensetzt.

Das Tierwohl hat im neuen Stall oberste Priorität und ist auch eine von mehreren Voraussetzungen, welche dem AMA Gütesiegel unterliegen.



Das Holz aus dem eigenen Forst dient vor allem für Brennholz, Wertholz und Hackschnitzel. Die Hackschnitzel werden für die Heizung am Hof verwendet.

RAM-BAU

Altbausanierung - Fassaden - Dämmungen
Sanierung - Pflasterarbeiten - Innenausbau

Am Steig 5 | 2620 Natschbach-Loipersbach
Tel.: 0650 66 74 551 | Mail: rambau@A1.net
www.rambau.at

Die Geschichte von Natschbach

– eine spannende Zeitreise von den ersten Siedlungsspuren bis in die jüngste Vergangenheit

368 Seiten, Format A4, 280 Fotos, Preis: 45 Euro
Infos, Bestellungen & Kontakt: Andrea Nöhrer • a.noehrer@aon.at • 0664/563 37 31



Information über andere Sportarten

Vizebgm. Ewald Blochberger

Es war wieder Mariazell - Zeit!

In diesem Sinne haben sich heuer wieder einige Pilger zusammengefunden, um am letzten Wochenende im August (24. bis 26.) die Fußwallfahrt nach Mariazell auf sich zu nehmen. Dieses Mal meinte es der Wettergott nicht gut mit uns. Es regnete, einmal mehr, einmal weniger, alle 3 Tage bis wir in Mariazell ankamen. Ohne ein einziges Murren wurde die Sache aber von allen durchgezogen. Respekt an jeden Einzelnen der 15 Pilger, die mit unterwegs waren und nicht aufgegeben haben.

Zwei Gruppen starteten Freitag früh. Die einen von Natschbach mit Übernachtung auf der Mamauwiese, die anderen gingen vom Bahnhof Puchberg bis Nasswald.

Beim Wasserfallwirt in Puchberg begann am Samstag die Pilgerschaft der dritten Gruppe, welche dann auf der Mamauwiese mit der, in Natschbach gestarteten, zusammentraf. Natürlich wurde auch wieder, durch unseren „Mariazell-Präsidenten“, Gerhard Pinkl, bei unserer Pilgertafel am Gschaidl das Jahreszahlschild montiert (Foto rechts).



Am Samstag Abend im Freinerhof waren dann alle drei Gruppen vereint und miteinander wurde der Pilgerweg am nächsten Tag Richtung Mariazell beschritten.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen und die heilige Messe in der Basilika.

Einen großen Dank an Gerhard Pinkl und Rudi Weiser für die Organisation und an Fredi Böhm und Robert Wagner, die zwei Busse schon am Donnerstag nach Mariazell überstellten und alle gut nach Hause gebracht haben.

Auch 2019 ist eine Wallfahrt nach Mariazell geplant. Diese findet, wie alle Jahre, am letzten Augustwochenende, statt. Bei Interesse, dieses Wochenende bitte vormerken.

„Der Weg ist immer besser als die schönste Herberge.“

(Miguel de Cervantes, spanischer Schriftsteller, 1547 – 1616)

Sportliche Grüße

Euer Vzbgm Ewald Blochberger

Vizestaatsmeistertitel Leichtathletik



Zwischen 8. und 9.9.2018 fanden in Dornbirn die österreichischen Meisterschaften in Leichtathletik der Klassen U20 und U16 statt.

Der Loipersbacher **Felix KOMENDA** holte sich in 3 Bewerben (Speer, Diskus und Kugel) Top-Platzierungen.

In seiner Hauptdisziplin Kugel erzielte er in einem spannenden Finale den sehr guten 2. Platz mit 13,30 m und konnte somit den Vizestaatsmeistertitel U16 mit nach Hause nehmen.



Im Wurfbewerb Diskus warf er sich mit seiner persönlichen Bestleistung ins Finale und konnte sich auf den 8. Platz einreihen. Ebenso im Finale in der Disziplin Speer erreichte er den sehr guten 6. Platz.

Wir gratulieren recht herzlich.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

X CLUB

HECHT GEIL!

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER.

Ab 14 Jahren, 6 Wochen bis zum 31.12.2018. Details unter raiffeisen.at/youngclub

NACHHILFE / LERNSTUDIO

LEARN 4 YOUR FUTURE

2620 Neunkirchen, Wiener Str. 14 B
02635 / 21202 oder 0676 / 6619705
www.learn4yourfuture.at

Drehtorantriebe - Schiebetorantriebe - Garagentorantriebe - Schrankenanlagen - Parkplatzsperrn

2620 Natschbach Steinbühelgasse 4 Tel.: 02635 62978 Fax: 02635 629 7878
info@tege-torantriebe.com www.tege-torantriebe.com



Sicherheitsgemeinderat GGR Rudolf Weiser

GESCHWINDIGKEITSMESSANLAGE eingetroffen

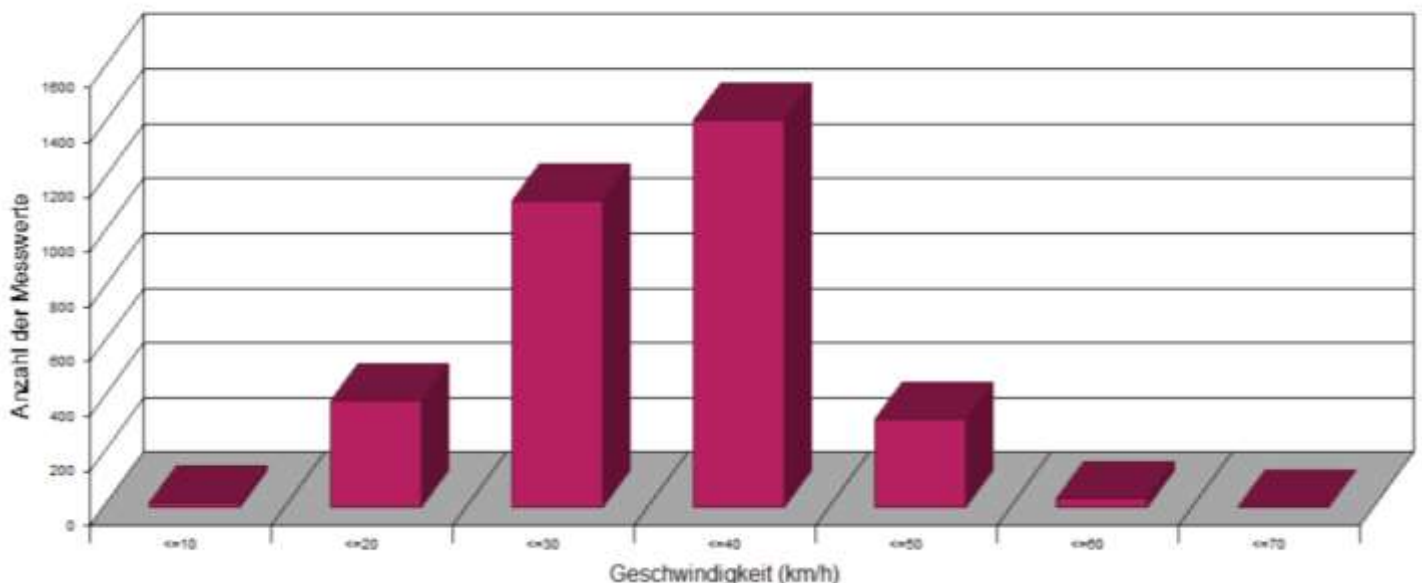
Unsere neue Geschwindigkeitsmessanlage ist endlich eingetroffen und wird an diversen ausgewählten Standorten aufgestellt.

Die klassische radarbasierte LED-Geschwindigkeitsanzeige hat zum Ziel, das Verhalten zu beeinflussen, indem es dem Fahrer seine eigene Geschwindigkeit vor Augen führt. Auf diese Art ist es möglich, die gefahrene Geschwindigkeit durchschnittlich um 15 - 18 % zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Verschiedene Geschwindigkeiten können in unterschiedlichen Farben angezeigt werden.

Mit der neuen Messanlage können wir jetzt auch wieder die notwendigen Daten speichern, damit wir diese für die weitere sachliche Beurteilung heranziehen können.



Friedhofstraße, Fahrtrichtung Neunkirchen, 30 km/h Beschränkung



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 	
WARNUNG	 	<p>Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 6. Oktober nur Probearm!</p> 
ALARM	 	<p>Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 6. Oktober nur Probearm!</p> 
ENTWARNUNG	 	<p>Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 6. Oktober nur Probearm!</p> 





www.noezsv.at



KATWARN
Österreich/Austria
www.katwarn.at



WirtschaftsService
Immobilien · Finanzierung · Versicherung

„Professionelles Service
rund um Ihre Immobilie.“



**Verlässlich
& sicher!**

2620 Neunkirchen | Schießstättgasse 4 | Tel: 02635 / 64 530 | E-Mail: office@wirtschaftsservice.co.at

www.wirtschaftsservice.co.at

Besuch der Tierärztin



Vor den Sommerferien hatten wir Besuch von einer Tierärztin. Viele Kinder haben zu Hause ein oder mehrere Haustiere, von denen sie im Kindergarten immer wieder erzählen.

Frau Dr. Sigrid Riener, Tierärztin in Neunkirchen, war auf meine Frage, ob sie zu uns in den Kindergarten kommen würde, sofort bereit, uns zu besuchen! Am 26.6.2018 war es dann soweit.

Jedes Kind durfte ein Kuscheltier mitbringen, welches von Frau Dr. Riener untersucht wurde und auf Wunsch einen Verband bekam. Weiters besprach sie mit den Kindern, welche Aufgaben eine Tierärztin hat und welche Untersuchungen und Operationen sie in ihrer Ordination durchführt.

Aus ihrem Arztkoffer (sie macht auch Hausbesuche) holte sie ein Stethoskop, Handschuhe, Mundschutz, Spritzen, Verbände, Pinzette und vieles mehr heraus.

Alles wurde genau besprochen und angeschaut!



Vielen Dank !!!



Der Höhepunkt des Besuches war Frau Dr. Rieners Hund. Er wurde zum Abschluss in den Turnsaal geholt. Jedes Kind durfte, wenn es wollte, mit dem Stethoskop den Herzschlag des Hundes hören, ihn streicheln und füttern. Für viele Kinder war dies eine große Überwindung! Das ist gut so, denn den Respekt einem Tier gegenüber darf man nie außer Acht lassen.



Ein Wohnwagen für den Waldplatz



In unserem Garten macht derzeit ein riesiger Marienkäfer Pause, bevor er in den Wald weiterzieht. Möglich gemacht haben dies **Frau und Herr Weinzettl aus Natschbach**.

Vor nicht allzu langer Zeit entdeckten wir bei einem Spaziergang mit den Kindern einen kleinen, „kugeligen“ und noch sehr gut erhaltenen, alten Wohnwagen im Garten von Familie Weinzettl. Auf die Frage, ob sie ihn vielleicht dem Kindergarten verkaufen würde, antwortete Familie Weinzettl: **WIR SCHENKEN IHN DEM KINDERGARTEN !!!**

Voller Freude erklärte ich den Besitzern, dass wir ihn bemalen und ihn auf unserem Waldplatz, welchen wir jede Woche am Donnerstag vormittags aufsuchen, hinstellen würden. Dieser würde dort als Lagerplatz dienen: Sitzunterlagen, Seile, Lupen usw. könnten wir dort lassen, ohne sie jede Woche hin und her schleppen zu müssen.

Herr Karl Fürtinger, der Waldbesitzer auf dessen Waldstück wir uns jede Woche aufhalten dürfen, erlaubte uns, den Wohnwagen dort zu parken.

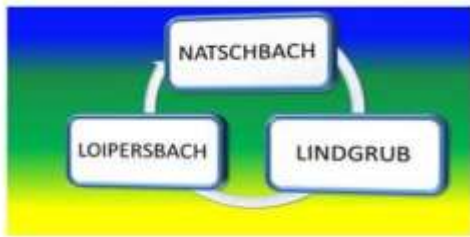
Am Freitag, den 7.9.2018, besuchten uns Frau und Herr Weinzettl im Kindergarten, wo wir uns persönlich mit einem Wald-Lied und einem kleinen Geschenk bedanken konnten! Dabei konnten sie den Wohnwagen schon im neuen Marienkäfer-Design begutachten.

Wir haben alle eine RIESEN Freude mit unserem großen Marienkäfer und hoffen, dass er uns lange erhalten bleibt!



Barbara Haiden
Kindergartenleiterin





NALOLI-Gauditage beim Hubschrauber

Mit acht gutgelaunten Kindern fahren wir am 31. 8. 2018 nach Wien Meidling zur Flugeinsatzstelle der Polizei. Dort erwartete uns bereits ein Hubschrauberpilot, welcher uns sehr ausführlich seine Tätigkeit als Pilot bei der Polizei erklärte.

In der Folge gab es dann eine technische Erläuterung zu den Polizeihubschraubern, welche im Hangar für einen Einsatz abgestellt waren. Es stand dort auch ein, für die Wartung zerlegter, Hubschrauber zur Verfügung, welcher eindrucksvolles Anschauungsmaterial bot.



Sehr schnell verging die Zeit und zur Stärkung kehrten wir in die nahe gelegene Pizzeria zum Mittagessen ein. Als Verdauungsspaziergang bot sich der wunderschöne Schlosspark Schönbrunn an, wo wir nach der Besichtigung der Gloriette zum Tirolerhof weiter wanderten und uns ein Eis gönnten.



Dann ging es weiter am Tiergarten vorbei zum Hauptportal des Schlosses Schönbrunn, welches eindrucksvoll in der Sonne strahlte. Auf der anderen Seite des Schlossparks, entlang der Freibadmauer, marschierten wir dann zurück zur Flugeinsatzstelle.

Mit vielen neuen Eindrücken im Kopf kehrten wir mit dem Gemeindebus nach Natschbach-Loipersbach zurück.

Für die Berichte:

Rudolf WEISER und Angelika REICHL
Obmann TrioAktiv

Fotos: Weiser

Weitere Fotos auf www.trioaktiv.at

Gauditage im Sandoval

Am 9. August 2018 war diesmal Treffpunkt beim Sandoval in Loipersbach. An diesem Tag stand die Vorbereitung für den 5. Kampf beim diesjährigen Mittelalterfest in Natschbach-Loipersbach auf dem Programm und wir konnten 10 Jugendliche begrüßen.

Rudolf Faustmann aus Neunkirchen, Bogenbauer mit jahrzehntelanger Erfahrung, gab einen hochinteressanten Einblick in das, fast in Vergessenheit geratene, Wissen über den historischen Bogenbau.



Für unsere jungen Bogenschützen hatten wir einige Ziele zu Trainingszwecken im Sandoval aufgebaut. Unter der Anleitung von Markus Scherz, Rudolf Faustmann und dem frisch gekürten, österreichischen Staatsmeister im „Instinktiv Bogenschießen“ Klaus Winkler vom BSC Enzenreith, gelang es jedem Bogenschützen, das Bogenschießen zu erlernen und sogar die Technik sichtbar zu verbessern.

Natürlich durften auch handwerkliche Erklärungen über den Bogenbau nicht fehlen. Rudolf Faustmann zeigte den Kindern wie man einen einfachen Bogen schnitzt. Die eifrigen Bastler konnten ihren selbst angefertigten Bogen, sogar mit einem von Rudolf Faustmann gespendeten Pfeil, mit nach Hause nehmen.

Zwischendurch gab es, aufgrund des heißesten Tages in diesem Jahr, immer wieder Trinkpausen und verschiedene Aufgabenstellungen im Schatten. Diese Pausen wurden auch genutzt, um originalgetreue Pfeil- und Lanzenspitzen, sowie nachgebaute Pfeilspitzen von Rudolf Faustmann erklärt zu bekommen.



Unter der Anleitung von Hansi Schöffauer, Daniela Vakil, Helga Dinhobl und Angelika Reichl bemalten unsere jungen Künstler auch einige Zielscheiben.

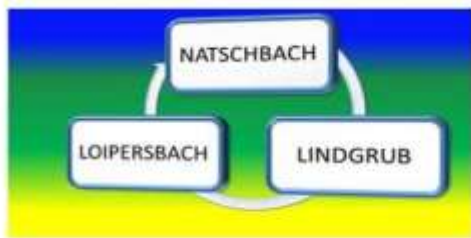
Markus Scherz ist der Jarl der Sippe Norömenn aus Wimpassing.

Er zeigte uns die Ausrüstung eines Wikingers. Markus erklärte den Teilnehmern, wie die Wikinger früher als Bauern oder Handwerker lebten und aber auch immer wieder in den Kampf zogen. Die Kinder fanden, dass das von Markus vorgezeigte Schwert, da es so prunkvoll war, nur einem Chef gehören konnte.

Natürlich durfte auch jeder das Schwert, sowie den Schild selbst einmal tragen.



Ohne die tatkräftige Unterstützung der freiwilligen Helferlein Rudolf Faustmann, Markus Scherz, Klaus Winkler, Daniela Vakil, Angelika Reichl, Helga Dinhobl und Hansi Schöffauer wären diese beiden Tage nicht durchführbar gewesen.



TRIO AKTIV
Dorferneuerungsverein
 GEMEINSCHAFTSZAHLUNG



Mittelalterliches Treiben am Waldfestplatz

Da war er...der Vollmond am 26.8.2018 und er brachte den Wetterumschwung, den sich die Veranstalter des Mittelalterfestes so gar nicht gewünscht hatten.

Bereits am 20.8.2018 startete das Trioaktivteam unter der Leitung von Rudi Weiser mit den Vorbereitungsarbeiten für das Mittelalterfest am Waldfestplatz in Natschbach.

Mit großem Durchhaltevermögen wurden die vorhandenen Holzhütten regenfest gemacht, die nötige Infrastruktur installiert und alle Vorbereitungen für den vorgesehenen Gastronomiebetrieb getroffen.

Hansi Schöffauer nähte in unzähligen Arbeitsstunden mehrere Gewandungen für die Kinder.



Im Laufe der Woche trafen auch alle Aussteller und Mitwirkenden ein und bereiteten sich für das bevorstehende Fest vor. Die Ascomanni schlugen ihre Zelte auf und stellten eine authentische Lagersituation aus dem Mittelalter dar.

Es war auch eine beeindruckende Feuershow vorgesehen. Als weitere Mitwirkende konnten am Waldfestplatz Custos in Via, Nordmenn mit dem Bogenstand, die Wollfärberin, der Medicus, Eleonore die Spinnerin und der Händler Christian begrüßt werden.

Alle lernten sich in der Vorbereitungszeit näher kennen und es gab bereits während der Woche Übernachtungen mit Lagerfeuer und mittelalterlicher Musik in den aufgebauten Zelten, die einen regen Austausch untereinander ermöglichten.

Endlich war dann Freitagabend und alle Vorbereitungen waren abgeschlossen. Dann kam es, das gefürchtete "Adriatief" und brachte den Regen, der leider alles buchstäblich ins Wasser fallen ließ.



Am Samstagvormittag berief der Verantwortliche für diese Veranstaltung eine Krisensitzung ein.

Um 10:30 Uhr wurde dann im Team und gemeinsam mit den Mitwirkenden beschlossen, das Mittelalterfest abzusagen, da die Wettervorhersage Starkregen ankündigte.

Es war eine sehr gute Entscheidung, wie sich später herausstellte. Aufgrund der leider notwendigen Absage, mussten die Lagergruppe Preitenstein Chlamme 1220, Rudolf der Bogenbauer, Musica Salamanda und Claudia die Honigtante ihre Zelte nicht mehr aufbauen.



Mit einem schönen Grillfest und anschließendem Kaffee und Kuchen wurden dann am Samstag und Sonntag die bereits vorbereiteten Speisen und Getränke an alle anwesenden Gäste, solche die sowieso da waren, an die vielen HelferInnen und an zufällig vorbeikommende Gäste verabreicht.



Während der kurzen Regenspauzen eröffneten wir den Bogenstand, sehr zur Freude der anwesenden Bogenschützen.



Der Höhepunkt war dann die Tombola am Sonntag um 14:17 Uhr, wo Dank der großzügigen Spenden folgender Mitglieder des Gemeinderates, viele schöne Preise verlost wurden:

<i>Bürgermeister Günther Stellwag</i>	<i>Vizebürgermeister Ewald Blochberger</i>	<i>Geschäftsf. Gemeinderat Ing. Andreas Pinkl</i>
<i>Geschäftsf. Gemeinderat Rudolf Weiser</i>	<i>Geschäftsf. Gemeinderat Ing. Christian Rasner</i>	<i>Geschäftsf. Gemeinderat Mag. Markus Artner</i>
<i>GR Gottfried Ringhofer</i>	<i>GR Martin Brunnflicker</i>	<i>GR Mona Scherz</i>
<i>GR Robert Brozek</i>	<i>GR Robert Nagl</i>	<i>GR Stefan Breineder</i>
<i>GR Andreas Köllnhofer</i>	<i>GR Hannes Glanz</i>	<i>GR Michael Stellwag BA BA</i>
<i>GR Adelinde Blochberger</i>	<i>GR Karl Samwald</i>	



Dank auch an unseren „Alt-Vize“ Franz Birnbauer, der uns mit einer Spende unterstützte.

Unter den Regendächern entstanden viele nette Gespräche, viele neue Bekanntschaften und trotz schlechtem Wetter gab es viel Spaß am Waldfestplatz.

Wie sagte doch schon Göthe:

„ Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen“

Seniorenbund Natschbach-Loipersbach

Seniorenurlaub 2018

Unseren Seniorenurlaub verbrachten wir heuer von 30. Juni bis 7. Juli im Hotel Mandl der Fam. Scheiblechner in Göstling an der Ybbs, wo wir sehr schöne und erholsame Tage verbringen konnten.

Der Chef des Hauses persönlich machte mit uns eine kleine Wanderung durch den Ort Göstling.

Einen weiteren Ausflug war uns das Mendlingtal wert. "Auf dem Holzweg" ist das Thema der dortigen Erlebniswelt. Wir durchwanderten eine wildromantische Schlucht und inspizierten dabei eine der letzten funktionsfähigen Holztrifftanlagen Mitteleuropas.



Vorbei an der Mendlingbachklause, der venezianischen Brettersäge, der alten Getreidemühle und dem Forellenteich war das Hammerherren-gasthaus unser Ziel.



Die Gehzeit betrug etwa zwei Stunden, bei einer Weglänge von 3,5 km.

Zahlreiche Stufen und Stege mussten dabei bewältigt werden.



Eine schöne Berg- und Talfahrt genossen wir mit der 4er Sesselbahn auf das Hochkar (1.760m). Einige Senioren marschierten sogar zum Gipfelkreuz und wieder zurück zum Berghotel, wo ein gutes Mittagessen (Pfandlgericht) auf uns wartete.



Unweit der Bergstation befindet sich die 360° Skytour auf der wir eine beeindruckende Sicht auf über 100 Zweitausendergipfel genießen konnten. Neben dem Panorama erwartete uns eine 60 m lange Hängebrücke und Niederösterreichs höchste Aussichtsplattform.

Das Hochmoor Leckermoos, eines der größten und schönsten Niederösterreichs, samt einer Führung war unser nächstes Ziel.



Auf 860 m Höhe gelegen vermittelt der Moorpfad, rund um das Naturschutzgebiet, bei 11 Stationen Lehrreiches für Jung und Alt.

Einige Senioren verbrachten derweil einen Tag im Ybbstaler Solebad.

Zur lieb gewonnenen Tradition wurde bereits der jährliche Besuch unseres Bürgermeisters Günther Stellwag mit Gattin Ingrid, sowie Vizebürgermeister und Gemeindeparteiobmann Ewald Blochberger mit Gattin Gerti.

Obfrau Adelinde Blochberger möchte sich auf diesem Weg recht herzlich für das Kommen und die gemeinsamen gemütlichen Stunden bedanken.



Grillnachmittag

Unser Grillnachmittag fand am Donnerstag, den 12. Juli im Gastgarten des Restaurants San Marco der Familie Habib in Loipersbach, statt.

Obfrau Adelinde Blochberger konnte Herrn Vizebürgermeister und Gemeindeparteiobmann Ewald Blochberger, Vizebürgermeister a.D. Franz Birnbauer mit Gattin Angela und 54 Seniorenmitglieder begrüßen.



Freiwillige Feuerwehr Natschbach



Das Waldfest 2018 - eine sehr gelungene Veranstaltung

Auch heuer konnten wir uns wieder über zahlreiche Gäste freuen, die unser Waldfest besuchten.



Für Partystimmung am Samstag wurde in der Bar gesorgt, aber auch die Musikgruppe „Echt Austria“ konnte die Besucher mitreißen.

Am Sonntag beim Frühschoppen sorgte der Musikverein Natschbach-Loipersbach für gute Unterhaltung. Auch bei der Verlosung gab es wieder zahlreiche Preise zu gewinnen und das Glücksrad kam bei unseren jüngeren Gästen genauso gut an wie das Zielspritzen, bei dem die Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden konnte. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die uns bei diesem, fast tropischen, Wetter unterstützt haben.

Fotos: FF-Natschbach, NÖN



Einen Tag lang Feuerwehrmann sein

Die FF Natschbach beteiligte sich gemeinsam mit der FF Loipersbach an den Gauditagen und bot für Kinder die Möglichkeit, einen Tag in die Rolle eines Feuerwehrmannes zu schlüpfen (siehe gemeinsamer Bericht Seite 32).



Freiwillige Feuerwehr Loipersbach



Brandmelder erkennt Kleinbrand

Am 1. August wurden wir durch die Brandmeldeanlage in einen Industriebetrieb in Loipersbach alarmiert.

Rasch konnte festgestellt werden, dass es sich um einen tatsächlichen Kleinbrand eines Fasses mit Lösungsmittel handelte. Gemeinsam mit der Brandschutzgruppe wurde das Fass entfernt und gekühlt.



Feuerwehrausflug



Als Dankeschön für die andauernde Unterstützung veranstaltete das Kommando am 23. Juni einen Feuerwehrausflug für die Kameraden und ihre Familien.

Ziel waren heuer die Brauerei Schwarzbräu sowie der Eis-Grössler in Krumbach.

Zum Abschluss kehrten wir noch beim Heurigen Tolstjuk in Natschbach ein.

Herbstfest 2018

Am **29. und 30. September** findet wieder unser traditionelles **Herbstfest** beim Feuerwehrhaus in Loipersbach statt. Am Samstag sorgen die Musiker von **Missing Link** für tolle Stimmung. Beim Fröhschoppen am Sonntag verwöhnen Sie unsere Kameraden mit kühlen Getränken und leckeren Mahlzeiten, während der **Musikverein Natschbach-Loipersbach** für die musikalische Umrahmung sorgt.

Weitere Informationen finden Sie laufend unter:

Freiwillige Feuerwehren Natschbach und Loipersbach

Einen Tag lang Feuerwehrmann sein

Diese Möglichkeit bekamen die Kinder der Gemeinde, im Rahmen der NALOLI-Gaudiwochen, von den beiden Feuerwehren Natschbach und Loipersbach. Ein echter Feuerwehrmann braucht eine Uniform und so rüsteten sich die Kinder gleich zu Beginn des Tages mit Helm und Jacke aus. Auch ein eigener Spind, in dem das Einsatzgewand verstaut werden konnte, durfte nicht fehlen.

Welche Geräte ein Feuerwehrmann im Einsatz benötigt, wurde kurz darauf am Fahrzeug erklärt und auch wie es ist, eine Atemschutzmaske aufzuhaben und Luft aus einer Flasche zu atmen, konnten die Kinder ausprobieren.

Zwischendurch durfte natürlich eine kleine Spritztour mit dem Feuerwehrauto nicht fehlen. Auch ein eigenes Feuerwehrauto aus Karton wurde gebastelt.



Weiter ging es mit dem Absichern einer simulierten Einsatzstelle. Wieder zurück im Feuerwehrhaus, wurde das schnelle Anziehen der Einsatzbekleidung und das richtige Aufsitzen auf die Fahrzeuge geübt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Lagerfeuer, bei dem Würstchen selber am Stock gegrillt werden durften, bereiteten wir alles für die Wasser-

schlacht am Nachmittag vor. Am Sportplatz wurde ein Schaumangriff vorbereitet und ein großer Schaumteppich zum Herumtoben geschaffen. Wieder zurück im Feuerwehrhaus bauten wir das Hydroschild auf und die Kinder konnten sich ein bisschen abkühlen.



Als Abschluss des Tages durften die Kinder noch einen Einsatz am Drudenteich abarbeiten, bei dem das Gelernte des Vormittages wiederholt wurde. Die Einsatzstelle rund um das verunglückte Auto wurde abgesichert und auch der Autofahrer gut versorgt. Nach diesem aufregenden, aber anstrengenden Tag, bekam noch jedes Kind eine Urkunde überreicht.



Singgemeinschaft Natschbach – Loipersbach

Teilnahme an den Gaudiwochen

Am 16. Juli waren im Rahmen der NALOLI-Gaudiwochen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bei uns zu Gast. Nach kurzem Kennenlernen in unserem Proberaum, ging es für die Kinder, unter Anleitung von Leopold Schitkowitz, zum Pfeiferschnitzen. Besonders eifrig waren die Kinder bei der Schnitzeljagd zur Waldkapelle, wo unser Grillmeister Fredi schon wartete und die hungrige Mannschaft mit allerlei gegrillten Leckereien verwöhnte. Ausklingen ließen wir diesen schönen Tag mit lustigen Spielen im Proberaum, wo die Kinder noch ein leckeres Eis bekamen. Dies war für uns alle ein schöner, ereignisreicher Tag, der uns viel Spaß und Freude machte.



Singgemeinschaft Natschbach – Loipersbach



Sonnwendfeier am Drudenteich

Trotz der kühlen Temperaturen war unsere alljährliche Sonnwendfeier am Drudenteich auch heuer wieder gut besucht und es herrschte gute Stimmung bis in die Nacht hinein. Musikalisch umrahmt wurde unser Fest, so wie alle Jahre, von einer Abordnung unseres Musikvereins.



Vorankündigung „Adventkonzert“ 2.12.2018

Der Musikverein und die Singgemeinschaft Natschbach - Loipersbach laden Sie herzlich zum gemeinsamen Adventkonzert am 2. Dezember 2018 in unsere Stadtpfarrkirche in Neunkirchen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Singgemeinschaft Natschbach – Loipersbach



Chorausflug nach Kettlasbrunn

Unser diesjähriger Chorausflug führte uns nach Kettlasbrunn im Weinviertel, in die Heimatgemeinde unserer Chorkollegin Poldi Lechner, wo wir die heilige Messe mitgestalten durften. Nach dem Mittagessen besichtigten wir in Wilfersdorf das Schloss Liechtenstein. Danach ging's weiter mit einer interessanten Kellerführung und exklusiver Weinverkostung beim Heurigen „Hugl“. Besonders interessant für uns war der Besuch des keltischen Baumkreises, wo wir anschließend in stimmungsvollen Ambiente der Weingärten beim Heurigen „Baumkreiskeller“ bewirtet wurden.

Poldi, wir danken dir herzlich für diesen gut organisierten, wunderschönen Chorausflug.





musikverein natschbach-Loipersbach

Ehrenpreis des Landes NÖ in Gold

Bei erfolgreicher Teilnahme an Konzertwertungsspielen und Marschmusikbewertungen erhalten Blasmusikkapellen des Landes NÖ diesen Ehrenpreis. Bei den Bewertungen werden musikalische Aspekte genauestens unter die Lupe genommen, sowie Auftreten und Marschieren bewertet.

Wir erhielten im Landhaus in St. Pölten, von unserer Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, sogar die besondere Auszeichnung - Ehrenpreis in Gold - für bereits 24(!) erfolgreiche Teilnahmen.

Die Landeshauptfrau stellte bei ihrer Festansprache fest, dass man in NÖ „Blasmusik auf höchstem Niveau“ erreicht habe.



Diese Anerkennung und Auszeichnung des Landes bestätigt unsere Kontinuität und bestärkt uns, unsere kulturelle Arbeit fortzuführen.

Kapellmeister Thomas Breineder wurde von unserem stolzen Bürgermeister Günther Stellwag nach St. Pölten begleitet, um den Preis entgegen zu nehmen.

Wir gratulieren...

unserem Tubisten Leo Schitkowitz zur Hochzeit mit seiner Conny.





musikverein natschbach-Loipersbach

Bezirksweisenblasen bei der Waldkapelle

Am 26. Mai veranstalteten wir das Bezirksweisenblasen bei der Waldkapelle in Lindgrub. Wir freuen uns, dass trotz leider bescheidenem Wetter, zahlreiche Besucher den Weg zu uns fanden und den über 10 Musikgruppen, mit unterschiedlichsten Besetzungen, lauschen konnten. Auch wir selbst nahmen mit 2 Gruppen erfolgreich teil.

Wir hoffen auf eine baldige Wiederholung dieser jährlichen Veranstaltung bei uns.



Termine für das musikalische Jahr 2018

30.09.	Frühschoppen	Herbstfest in Loipersbach	10:00 Uhr
05.10.	Wiener Wiesen	Wien - Prater	ab 13:00 Uhr
02.12.	„Joy to the World“	Weihnachtskonzert mit der Singgemeinschaft in der Stadtpfarrkirche NK	ab 15:00 Uhr
24.12.	Weihnachtsblasen	Kapelle Lindgrub	ab 16:00 Uhr
13.04.2019	„Music in Motion“	Konzert im Rahmen der NÖ Landesausstellung „Welt in Bewegung“ im Stadttheater Wiener Neustadt	

Wir würden uns freuen, Sie bei dem einen oder anderen unserer zahlreichen Auftritte in unserer Umgebung begrüßen zu dürfen.



USV Natschbach – Loipersbach JUGENDABTEILUNG



Jugendtag 2018

Sowohl die U7 als auch die U9 haben beim heurigen Jugendtag in Hirschwang jeweils den ersten Platz erreicht!

Somit wird wieder bestätigt, welche ausgezeichnete Jugendarbeit in unserem Verein derzeit geleistet wird!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Wandertag der Fussballjugend

Zum Saisonabschluss hat die Fußballjugend, wie jedes Jahr, eine gemeinsame Wanderung unternommen.

Die fitten Kids haben die Eltern, auf dem Weg zur Pottschacher Hütte, ziemlich ins Schwitzen gebracht!

Als Höhepunkt wurden die Trainer von den Spielern, als Dankeschön für die vergangene Saison, mit tollen Fotobüchern beschenkt!



Autogrammkarten

Dank der Unterstützung der Firma WoS Buchhaltung von Wolfgang Schreiböck konnten für unsere Nachwuchskicker, als Belohnung zum Saisonabschluss, persönliche Autogrammkarten angefertigt werden.

Unsere Nachwuchskicker sind ihrem Ziel Fußballstars zu werden, somit gefühlt wieder einen großen Schritt nähergekommen!

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



NALOLI-Gaudiwochen

Die zweitägigen Fussballcamps im Juli und August im Zuge der NALOLI-Gaudiwochen der Gemeinde Natschbach-Loipersbach unter dem Titel „Von Loipersbach in die Champions League“ waren ein voller Erfolg.

Insgesamt haben 30 Kinder an den Camps teilgenommen und bei Traumwetter das Fußballabzeichen in Bronze, Silber oder Gold mit Erfolg errungen.

Die Betreuung der Kids erfolgte durch Trainer und Spieler des USV, wobei sich die Campleiter Katharina Morgenbesser und Jürgen Mosbacher besonders bei den engagierten Helfern Franz Kurz, Benjamin Fürtinger, Poldi Weißenböck und Thomas Ungerhofer bedanken!





**Stockcar
Racing
Cup**

Ein Night-Race mit allem, was dazugehört

Der vierte Renntag zum Stockcar Racing Cup bot am 14. Juli in Loipersbach sämtliche Facetten eines tollen Motorsport-Events - hautnahe Duelle, rassige Action und mit Marcus Lechner, Georg Weissenböck, Gerald Koloc und Michael Kindl vier verdiente Tagessieger, die bei Flutlicht triumphierten.

Mit fast durchwegs spektakulären Läufen ging zu später Stunde der vierte Renntag zum **Stockcar Racing Cup 2018** zu Ende. Im sogenannten **Night-Race**, in dem die entscheidenden **Grande Finalis unter Flutlicht** in der Sandbahn-Arena von **Natschbach-Loipersbach** ausgetragen wurden, setzten sich in den vier gewerteten Klassen am Ende **Marcus Lechner** (Formel 2), **Georg Weissenböck** (Saloon Cars), **Gerald Koloc** (Heckantrieb) und **Michael Kindl** (Jugend) als Punktebeste und somit als Tagessieger durch. Bis es so weit war, wurde den **mehr als 700 Zuschauern** Motorsport-Kost von feinsten Güte serviert.

12 Piloten stark war das Teilnehmerfeld in der **Formel 2**. Hier feierte Ex-Meister **Andy Bössner** ein Kurz-Comeback. Und der Champion des Jahres 2015 zeigte von Beginn an, dass er von seinem Können rein gar nichts eingebüßt hat. Der Wiener ließ im ersten Vorlauf alle Konkurrenten hinter sich und feierte einen vielumjubelten Sieg. In Vorlauf zwei freilich schlug der Titelverteidiger zurück. **Marcus Lechner** aus Grafenbach gewann dieses Rennen ganz klar. Der dritte Vorlauf war zunächst durch einen heftigen Einschlag von **Janine Stangl** in die Leitplanken überschattet. Die Pilotin aus St. Johann am Steinfeld musste medizinisch versorgt werden und dann mit einer Schulterverletzung leider aufgeben. Das Rennen wurde nochmals gestartet, und diesmal hatte **Gerhard Windstey** die stärksten Nerven und den ausdauerndsten Gasfuß. – **Das Finale** war dann wieder eine meisterliche Sache. Der regierende Champion **Marcus Lechner** fand eine Lücke im Feld und zog der Konkurrenz auf und davon. – Im abschließenden **Grande Finale** bot sich den Zuschauern dasselbe Bild und **Marcus Lechner** eine weitere große Show. Der Grafenbacher zog eine schnellste Runde nach der anderen und holte sich den Final- und Tagessieg . . . und, was ihm besonders wichtig war, auch wieder die Führung in der Meisterschaft, die nach Lechners Pause am letzten Renntag der Würflacher **Andreas Gruber** hielt.

22 Starter umfasste die **Saloon Car Klasse**, weshalb diese in zwei Vorlauf-Gruppen aufgeteilt und auch so ausgetragen wurde. Wobei gleich der erste von je drei Vorläufen mit einer Überraschung zu Ende ging. Denn mit Sieger **Daniel Schwarz** aus Wiesmath gewann diesen ausgerechnet ein Stockcar-Neuling. Vorlauf zwei sicherte sich der Neunkirchner **Marco Steiner**. Dessen Bruder **Raphael Steiner** sorgte im dritten Vorlauf für eine gehörige Schrecksekunde, als er mit seinem VW Golf 3 nach einem doppelten Überschlag auf dem Dach landete. Der heurige Stockcar-Newcomer konnte den zerstörten Wagen aber zum Glück unverletzt verlassen. Den Lauf, der nach dem Unfall nach fünf Runden abgebrochen wurde, gewann der, zu diesem Zeitpunkt führende, **Oliver Giefing** aus Breitenau. - In der Gruppe 2 feierte ein bekannter Name eine tolle Wiederkehr: **Georg Weissenböck** aus Küb, dreifacher Vizemeister, holte den Sieg in Vorlauf eins, musste sich im zweiten Heat dann aber dem Terner **Jürgen Ebner** knapp beugen. Auch in der 2. Gruppe gab es im dritten Vorlauf einen neuen Sieger, nämlich **Joachim Gamauf** aus Wiener Neustadt.



Stockcar Racing Cup

Das **B-Finale** sah ebenfalls einen neuen Namen an der Spitze. Der Wulkaprodersdorfer VW-Golf-Pilot **Christian Neuwirth** gewann hauchdünn vor dem Wiener **Norbert Klein**.

Ein erbittertes Duell um den Sieg gab es dann im **A-Finale**, wo letztendlich der Neunkirchner **Jürgen Mayerhofer** die Nase knapp vor **Jürgen Ebner** aus Ternitz hatte.

Die Entscheidung im 19-köpfigen, aber trotzdem fair geführten **Grande Finale** fiel dann zugunsten des überragend fahrenden Ternitzers **Peter Happenhofer**. Die meisten Punkte, nämlich 101, holte am vierten Renntag jedoch **Georg Weissenböck**.



Heiß umkämpft war die **Heckklasse**, in welcher sich **9 Fahrer** duellierten. Den ersten Vorlauf sicherte sich denkbar knapp der Neunkirchner **Erwin Ostler**. Meisterschaftsleader **Anton Bock** zeigte im zweiten Run seine ganze Klasse, und im dritten Vorlauf zeigte dann erstmals am heutigen Tag Organisator **Gerald Koloc** erfolgreich die Zähne.

Im danach gefahrenen **Finale** ließ wieder der heuer sehr starke **Anton Bock** seinen 200-PS-BMW frei und siegte in überlegener Manier. Just im **Grande Finale** leistete sich Bock jedoch einen folgenschweren Dreher in den Reifenstapel und war somit chancenlos.

Den Sieg und somit die Tageswertung schnappte sich nach einem heißen Fight schließlich **Gerald Koloc**.

Auch die **Jugend-Klasse**, die mit **10 Youngstern** aufwarten konnte, wurde in zwei Vorlaufgruppen aufgeteilt. In der ersten setzte mittlerweile wenig überraschend der Puchberger **Michael Kindl** seinen Erfolgslauf fort und gewann wie heuer schon gewohnt alle seine Rennen. In der Gruppe 2 gewann einmal **Paul Puchegger**, einmal der Gloggnitzer **Florian Koloc** und den dritten Lauf sicherte sich mit **Marius Scherz** der Sohn des stimm(ungs)kräftigen wie fachkundigen Stockcar-Racing-Moderators **Markus Scherz** aus Breitenau.

Das **Finale** freilich wurde wieder die Beute des unantastbaren Seriensiegers **Michael Kindl**.

Mehr Informationen zum **Stockcar Racing Cup** finden Sie unter www.stockcar-racing.com

Die Stockcar-Renntermine 2018

Renntag 6 20. Oktober

in Loipersbach

Veranstaltungen in der Gemeinde Natschbach-Loipersbach



Oktober

1. - 8.	Volksbegehren			Gemeindeamt
6.	Schmankerlheuriger	ÖVP	17 Uhr	Stadl LB
8. - 14.	Herbstreise	Senioren		Wagrein
15.	Arbeitskreissitzung	Gesunde Gemeinde	19 Uhr	San Marco
18.	Wildkochkurs	Gesunde Gemeinde	18 Uhr	Bauernkammer NK
20.	Brotbacktag	Fam. Tolstiuk		Natschbach
20.	Stockcar	Stockcar	ganzen Tag	Sportplatz LB
25.	Bunter Abend	Gemeinde	19 Uhr	Burggasthof
25. - 29.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk		Natschbach
31.	Heldenehrung	Gemeinde	19 Uhr	Kapelle NB

November

8.	Vortrag Hospiz	Gesunde Gemeinde	18.30 Uhr	Burggasthof
16.	Preisschnapsen	FPÖ	16 Uhr	San Marco
17.	Brotbacktag	Fam. Tolstiuk		Natschbach
29.	Vortrag Expedition Mongolei	Fam. Piskorz	ab 19 Uhr	Burggasthof

Dezember

1.	Adventausschank	Lichtmesssänger LB	17 Uhr	Spielplatz LB
2.	Adventkonzert	Singgem. u. Musikv.	15 Uhr	Pfarrkirche NK
5. oder 6.	Nikolaus	JVP		
6.	Adventfeier	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
7.	Hüttenzauber	Hellfish	17 Uhr	Drudenteich
8.	Punschstand	Bowlridersclub	14 Uhr	Bowlridersclub
15.	Brotbacktag	Fam. Tolstiuk		Natschbach
15.	Glühweinstand	USV-Fußball	16 Uhr	Waldfestplatz
16.	Glühweinstand	USV-Fußball	15 Uhr	Waldfestplatz
22.	Weihnachtsverkauf	Fam. Tolstiuk	9 - 15 Uhr	Natschbach
24.	Weihnachtskindergarten	JVP	10 - 14 Uhr	Kindergarten LB
24.	Weihnachtsblasen	Musikverein	16 Uhr	Kapelle LG

Rückfragen und neue Termine:

Gemeindeamt unter **02635/62883-12** oder dinhobl@natschbach-loipersbach.gv.at

Natschbach, Loipersbach und Lindgrub einst...

Der Nachbartrunk

Gemeindearchivarin Andrea Nöhler

berichtet aus dem Gedenkbuch der Gemeinde Natschbach

Der Ursprung dieses einstigen Brauchtums in Natschbach liegt bereits lange zurück. Laut Auskunft von Altbürgermeister ÖR Leopold Schitkowitz luden junge Landwirte und Gewerbetreibende, die kurz zuvor geheiratet und ihr Gewerbe übernommen hatten, die anderen Landwirte und Gewerbetreibenden zu diesem Fest ein. Eingeladen wurde persönlich und gefeiert wurde gleich einer Hochzeit. Es gab ein Festmahl und um Mitternacht wurde der traditionelle „Sammelkren“ serviert. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie bot ein Sprecher der Geladenen den „frischgebackenen“ Bauern und Jungunternehmern das „Du-Wort“ an. Von diesem Tage an, durften somit die „Jungen“ die „Älteren“ duzen.

Im Gedenkbuch der Gemeinde Natschbach findet sich im Jahre 1930 dazu folgender Eintrag: „Nachbarnfest (Nachbartrunk): Am 25. Februar 1930 fand nach längerer Zeit in Breineder's Gasthaus¹ wieder ein Nachbartrunk statt. Gastgeber waren Peter Breineder jun. aus Natschbach Nr. 3², Anton Buchleitner aus Natschbach Nr. 18³, Leopold Pinkl⁴ und Johann Breineder⁵ als Gesellschaftsmitglieder der Urhausbesitzer Natschbachs sowie als neue Geschäfts- bzw. Gewerbeübernehmer Josef Breineder als Gastwirt und Franz Rathensteiner als Schmiedmeister⁶.



Breineder's Gasthaus um 1890/1900 - zu dieser Zeit noch im Besitz von Johann Breineder

Wie schon erwähnt, fand dieses Fest in Breineder's Gasthaus statt. Die Festtafel wurde im Extrazimmer vorbereitet und war reichlich mit Süßigkeiten und Bäckerei etc. beladen.

Das Gastzimmer musste als Tanzsalon dienen. Um 8 Uhr abends fanden sich die geladenen Gäste ein, aßen und tranken nach Herzenslust. Auch der Musikverein von Neunkirchen, welcher alle zum Tanz einlud, fehlte nicht. Es war gewiss ein lustig fröhliches Fest bis zum Morgengrauen.

Der bisher letzte „Nachbartrunk“ erfolgte im Jahre 1976. Altbürgermeister Josef Koisser vermerkte dazu in der Chronik von Natschbach:

„Einer alten Tradition folgend, hielten die jungverheirateten Landwirte von Natschbach am Dienstag, dem 2. Februar im Saal des Gasthauses Mayer⁷ einen „Nachbarnumtrunk“. Diese volkstümliche Veranstaltung wurde auch vom österreichischen Fernsehen aufgenommen und gesendet.“

¹ Später auch „Breineder's Gasthaus zur Linde“, heute Ingrid's Beisl, Neunkirchner Straße 12

² Heute Neunkirchner Straße 2

³ Heute Am Natschbach 9

⁴ Aus Natschbach 19, heute Am Natschbach 11

⁵ Aus Natschbach 11, heute Am Natschbach 1

⁶ Natschbach 33, heute Loipersbacher Straße 11

⁷ Ehem. Gasthaus von Johann und Hildegard Mayer, heute „Burggasthof“ der Gemeinde Natschbach-Loipersbach, Neunkirchner Straße 6 / Pächter: Katalin Milák und Imre Kecskés

Quellen:

Gedenkbuch der Gemeinde Natschbach, Seite 114, Gemeindearchiv Natschbach-Loipersbach

Altbürgermeister Josef Koisser, Chronik von Natschbach 1970-1983, Seite 52, Gemeindearchiv Natschbach-Loipersbach

Foto „Johann Breineder's Gasthaus“, Postkarte um ca. 1890/1900, Reproduktion Foto Wieland, Archiv Nöhrer